

justiceF
PROJEKTE DER GERECHTIGKEIT

PROJEKT | FRAUENFÖRDERUNG



Oskarstrasse 29
46149 Oberhausen, Germany
Fon +49.(0) 208.960 12 34
Fax +49.(0) 208.621 71 16
www.justicef.org
office@justicef.org
Konto-Nr. 823 9000
BLZ 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft

PROJEKT | FRAUENFÖRDERUNG

Frauenförderung im Tschad

Durch die Stärkung der wirtschaftlichen Kapazitäten von Frauen will justiceF deren Unabhängigkeit innerhalb ihrer Familien fördern. Den Frauen, die insbesondere im Tschad häufig als reine Arbeitskräfte angesehen werden, kann dies einen größeren gesellschaftlichen Spielraum eröffnen und zu sozialer Aufwertung verhelfen. Indirekte Nutznießer sind dabei alle von den Frauen abhängigen Familienmitglieder wie Kinder und alte Menschen.

justiceF verfolgt im zentralafrikanischen Tschad zwei Ansätze. Im Rahmen der Frauenförderung sollen (funktionale) Alphabetisierungskurse die Frauen unterstützen, selbstständig Lösungen für ihre konkreten alltäglichen und beruflichen Probleme zu finden. Neben einer Stärkung ihres Selbstbewusstseins durch das angeeignete Wissen und die erlernten Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen erhalten die Frauen und Mädchen gezielte Schulungen zu unterschiedlichen, von ihnen nachgefragten Themen – etwa Familienplanung, Gesundheitsförderung, einfaches Rechnungswesen oder Gemüseanbau.

Die Kurse laufen über mehrere Jahre und werden von entsprechend ausgebildetem Personal unseres Partners, der Université

Populaire, durchgeführt. Alphabetisiert wird je nach Bedürfnis in Französisch oder in lokalen Sprachen. Zu den Kursen werden eigens angepasste didaktische Materialien entwickelt.

Die Université Populaire und justiceF konnten bisher eine Alphabetisierungssequenz für ca. 100 Teilnehmerinnen in Kooperation mit dem step-by-step e.V. und mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche und Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) realisieren.

Mit dem zweiten Ansatz unterstützt justiceF direkt die wirtschaftlichen Aktivitäten von Frauen. Im Südwesten des Landes, in dem Provinzort Torrock, konnte die Stiftung mit finanzieller Unterstützung des Rotary Club Sinsheim einer jungen Frauengruppe eine Hirsemühle, eine Erdnussmühle und zwei mechanische Erdnusspressen zur Verfügung stellen. Diese Investition bildet die Grundlage eines kleinen Unternehmens, das neben der Arbeitserleichterung für die Mitglieder durch die Dienstleistung des Mahlens und Pressens und die Produktion von Erdnussöl zusätzliches Einkommen schafft. Das Projekt ist im Rahmen eines lokalen Projekts des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) geplant und organisiert worden. Es wurde im Vorfeld auf

seine Rentabilität (Marktanalyse, Unterhaltungs- und Vertriebskosten) geprüft. Ziel des Projektes ist es, die Frauen zu befähigen, ihre wirtschaftliche und soziale Situation selbst zu verbessern und sich mittelfristig unabhängig zu machen. Die Weiterverarbeitung von lokalen landwirtschaftlichen Produkten bietet im Tschad noch wirtschaftlich ungenutzte Nischen.

